

Preisen empfehlenswert. Schließlich wurde angeregt, für die Meisterprüfungen einheitliche Arbeiten vorzuschreiben. Eine Sammlung für die Ruhrhilfe ergab die Summe von 15 090 000 M. — Die Lötzer Kollegen hatten es sich in dankenswerter Weise nicht nehmen lassen, die Tagung durch wohlgelungene gesellschaftliche Veranstaltungen zu umrahmen, deren Höhepunkt ein Ausflug mit Dampfer durch das wegen seiner Naturschönheit bekannte masurische Seengebiet nach Rudzanny bildete. — Mit der Tagung war eine Fachaussstellung verbunden. K.

Uhrmacher-Verband Vorpommern und Rügen

Die zweite diesjährige Tagung fand am 10. September in Greifswald statt. Kollege Kegel erstattete Bericht über die Reichstagung in Dresden. Die Bildung des Bezirkstarifamtes wurde vorläufig zurückgestellt, da zuvor von anderen Verbänden über diese Frage Erkundigungen eingezogen werden sollen. Die Innung Bergen auf Rügen machte bekannt, daß der Vertreter der Firma Aug. Langer in Villingen auf Rügen Tischler besucht und von diesen Aufträge auf Hausuhrwerke entgegengenommen habe. Es wurde den Kollegen empfohlen, in ihren Vereinigungen wöchentlich zusammenzukommen, um einheitliche Preise zu vereinbaren. Mit dem Verbandstage war eine reichhaltig besetzte Ausstellung verbunden; wegen der hohen Preise bestand jedoch keine rechte Kauflust. Der nächste Verbandstag soll Anfang Januar 1924 in Stralsund stattfinden. W. Müns, Schriftführer.

Freie Uhrmacher-Innung Berlin, Ortsgruppe Osten. Nächste Versammlung am Montag, dem 1. Oktober, bei Spitzig, Frankfurter Allee 88. I. A.: M. Dinse.

Freie Uhrmacher-Innung Berlin, Ortsgruppe Wilmersdorf. In der Versammlung vom 17. September wurde beschlossen, die Versammlungen in Zukunft vierzehntägig — und zwar an jedem ersten Mittwoch nach dem 1. und 15. jeden Monats — abzuhalten. Sollte der 1. bzw. 15. auf einen Mittwoch fallen, so ist es dieser. Als Versammlungsort bleibt das Restaurant „Berliner Kindl“, Uhland-Ecke Güntzelstraße.

I. A.: Albert Schneider, Güntzelstr. 41.

Freie Uhrmacher-Innung Berlin, Ortsgruppe Schöneberg. Die nächste Versammlung findet am 1. Oktober, abends 8 Uhr, im Restaurant „Bürgerheim“, Gustav-Freytag-Str. 3, statt. E. Jaffke.

Uhrmacher-Zwangsinnung Potsdam. Die nächste Vierteljahrsversammlung findet am Montag, dem 8. Oktober, vormittags 11 Uhr, in Treuenbrietzen, Hotel Kerstein, statt. Der fällige Beitrag für das dritte Vierteljahr 1923 ist zu entrichten.

A. Bauer, Obermeister. Wilh. Gehrt, Schriftführer.

Uhrmacher-Zwangsinnung Zwickau und Umgebung. Die vierte ordentliche Vierteljahresversammlung findet am 4. Oktober, nachmittags 3 Uhr, in Zwickau, Gasthof „Zum Greif“, statt. Tagesordnung: U. a. Beitragsfragen und Satzungsänderungen.

I. A.: Joh. Klug, Schriftführer.

Uhrmacher-Zwangsinnung Angermünde-Prenzlau. Innungsversammlung am Sonntag, dem 7. Oktober, vorm. 11 Uhr in Prenzlau im Hotel „Deutsches Haus“. Aus der Tagesordnung: Ausbau der Innung.

I. A. Georg Reinicke, Obermeister, R. Stiller, Schriftf.

Uhrmacher- und Goldschmiede-Zwangsinnung Dortmund-Hörde. In der Versammlung vom 10. September wurden zunächst die Gehilfenlöhne und die Preise für Furnituren usw. festgesetzt, über die bereits berichtet wurde. Über die Auszahlung der Existenzsicherung fand eine Aussprache statt. Der Obermeister und Herr Lindenberg wiesen darauf hin, daß nach den Anweisungen der Handwerkskammer durch Vorlage der Bücher der Nachweis über die Einnahmen zu führen ist und größte Sorgfalt obwalten müsse, damit kein Mißbrauch mit den Staatsmitteln getrieben werde. Die Versammlung sprach Herrn Lindenberg das Vertrauen aus, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß er das mühevoll und verantwortliche Amt der Auszahlung der Unterstützungsgelder korrekt ausführe. Über die wirtschaftliche Lage machte der Obermeister längere Ausführungen, über die neuen Steuern der Geschäftsführer. Um den Mitgliedern stets auf schnellstem Wege die Veränderungen der Löhne, Gläserpreise usw. bekanntzumachen, sollen bei den Grossisten entsprechende Tafeln ausgehängt werden. Es wurde beschlossen, daß jedes Mitglied der Begräbniskasse zu deren Ausbau vorläufig zwei Silbermark oder 13 g Silber beisteuern soll. Das Silber kann an Kollegen Lindenberg oder die Dortmunder Grossisten abgeliefert werden. T.

Freie Vereinigung der Nieder-Lausitz. Aus einem in der Versammlung vom 3. September beschlossenen Protest wird folgendes bekanntgegeben: „Wir betrachten es als eine Entstellung tatsächlicher Verhältnisse, daß die jetzigen Grundpreise gegenüber den

Friedenspreisen zu hoch aufgestellt sind. Dies gilt ebenso gut für Uhren, wie für Schmuck- und optische Waren. Zudem halten wir es für unerlässlich, daß für sämtliche zu unserem Fache gehörenden Waren eine einheitliche Währungsgrundlage zur Errechnung der Preise in Mark angenommen wird. Bezüglich der vom Einheitsverband aufgestellten Grundpreisliste für Reparaturen erachten wir es ebenfalls für unbedingt erforderlich, eine Mittellinie zwischen den Reparaturpreisen der Klein- und Großstadt nach Friedensberechnung zu finden. Ein gegenüber der Kundschaft aufgestellter wirklicher Friedensgrundpreis wird diese jederzeit bei Anwendung eines den wirtschaftlichen Verhältnissen angemessenen Multiplikators von der Rechtmäßigkeit unserer Forderung überzeugen. Ferner fordern wir, um die Lieferung für die Krankenkassen auch für die Zukunft sicherzustellen, Abmachungen des Wirtschaftsverbandes mit den Krankenkassenverbänden, die es ermöglichen, auf Grund einer, in den optischen Erzeugnissen aufgestellten Friedenspreisgrundliste nach Mark oder einer anderen, stabileren Währung die jeweiligen Verkaufspreise zu errechnen und festzulegen. Schließlich wurde gefordert, die Zahlungsbedingungen entweder nach dem Geld- oder Briefkurs so zu regeln, daß der am Vortage des Zahlungstages gültige Kurs einheitlich von sämtlichen Firmen zur Anrechnung gelangt.“ I. A.: Hermann Pflug, Schriftführer.

Freie Uhrmacher-Innung Berlin. Aus der Versammlung vom 11. September ist besonders zu erwähnen, daß Herr Dr. Felsing einen Vortrag über die wichtigsten der neueren Steuerarten hielt. Aus seinen Ausführungen sei besonders das zeitgemäße Witzwort erwähnt: „Wer Devisen hat, der wird erschossen, und wer keine hat, der ist erschossen.“ An seine Ausführungen schloß sich eine eingehende Aussprache an. Der Antrag, den 6-Uhr-Ladenschluß einzuführen, wurde gegen eine starke Minderheit abgelehnt. Als Multiplikator für die Grundpreisliste des Zentralverbandes wurde 3 000 000 beschlossen, der durch die Verhältnisse inzwischen weit überholt sein dürfte. Gegen eine abfällige Bemerkung des Reichskanzlers Dr. Stresemann in seiner Stuttgarter Rede über die Edelmetallhändler wurde aus der Versammlung heraus scharfer Einspruch erhoben. Die Angelegenheit wird dem Zentralverband der Deutschen Uhrmacher übergeben mit der Bitte, in Gemeinschaft mit dem Reichsverband Deutscher Juweliere, Gold- und Silberschmiede der Reichsregierung gegenüber die Standesehre zu vertreten. Wenn sich genügende finanzielle Beteiligung dazu findet, soll in drei Berliner Tageszeitungen in dieser Angelegenheit eine zweckdienliche Erklärung veröffentlicht werden. R.

Freie Vereinigung der Uhrmacher in Reichenbach und den umliegenden Städten. E. V. Bericht über die Versammlung am 13. September. Laut Beschluß erfolgt Austritt der Vereinigung aus dem Landesverband Sachsen. Der Multiplikator für die Grundpreisliste des Zentralverbandes für Uhren-Reparaturen wurde auf 3 000 000, die Arbeitsstunde auf 4 000 000 M erhöht. Die beiden Kommissions-Mitglieder der „Interessen-Gemeinschaft der Brillenverkäufer des Vogtlandes“ erstatteten Bericht über die Verhandlungen in Plauen. Die nächste Versammlung findet am 3. Oktober in Herlasgrün statt. H. Krümmel, Schriftführer.

Uhrmacher-Vereinigung von Lauban und Umgegend. Die beiden letzten Wanderversammlungen waren verhältnismäßig gut besucht. Der Multiplikator für die Grundpreise ist 8 000 000. Bei weiterer Geldentwertung ist 10 % unter demjenigen Multiplikator zu bleiben, den die Fachzeitungen angeben. Die nächste Generalversammlung findet am 8. Oktober in Lauban, Restaurant Mönchshof, nachmittags 3 Uhr, statt. U. a. findet Vorstandswahl statt.

A. Steinert, Schriftführer.

Uhrmacher-Vereinigung Hohenlohe, Sitz Schw.-Hall. Infolge der hohen Porto- und Herstellungskosten der bis jetzt üblichen Rundschreiben ist es uns nicht mehr möglich, jedem Mitgliede die jeweils gültigen Reparaturpreise mitzuteilen. Diese gehen nur noch den Ausschußmitgliedern zu, wo sich die Kollegen erkundigen können. Für Oberamt Crailsheim: Rob. Reuß; für Gerabronn: Alb. Müller, Blaufelden; für Hall: Oskar Schweizer; für Künzelsau: Friedr. Müller; für Mergentheim: Paul Fischbuch; für Öhringen: Carl Bechle. Die Beiträge für Landes- und Zentralverband bitten wir rechtzeitig an unseren Kassierer Alb. Kleinknecht (Postscheckkonto Stuttgart Nr. 29 901) einzusenden.

Friedr. Schinnacher.

Uhrmacher-Verein für die Kreise Ost- und Weststernberg, Züllichau und Schwiebus. In der Versammlung vom 11. September wurde der Multiplikator für Uhren-Reparaturen auf $\frac{1}{10}$ Dollar festgesetzt. Die nächste Versammlung findet am 15. Oktober, nachmittags 1 Uhr, in der Konditorei Pfänder zu Schwiebus statt.

Joh. Hottelet.

Rekord-Einbruchdiebstahl. In das Gold- und Silberwarengeschäft P. F. Janotta in Kattowitz wurde am 17. September ein Einbruchdiebstahl verübt, bei dem den Einbrechern außerordentlich zahlreiche Gold-, Silber-, Alpakawaren u. ä. m. in die Hände fielen. Die Diebe erbrachen zwei Kellertüren und drangen vom